

Vettweißer Bürgerbrief

spdov-vettweiss.de

Nr. 126
Dezember 2018
Auflage: 5000 Stück



Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen die SPD Vettweiß.



Eine der größten Krippen der Gemeinde steht in der Pfarrkirche St. Gereon Vettweiß. Dort finden Sie dann sogar einen Kirchturm in der Krippenlandschaft.

In den letzten Jahren wurde uns bei der Verteilung des Weihnachts-Bürgerbriefs immer wieder über besonders schöne private Krippen berichtet. Deshalb möchten wir Sie in diesem Jahr zu einem kleinen Gewinnspiel einladen. Schicken Sie uns ein digitales

Bild Ihrer Krippe mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an AnneKuepper@gmx.net . Der Vorstand der SPD Vettweiß wird die

schönsten 10 Bilder auswählen und auf unserer Facebook-Seite „SPD Vettweiß“ veröffentlichen. Bis zum 15. Januar haben Sie dann die Möglichkeit abzustimmen, welches Bild Ihnen am besten gefällt. Die Absender der 3 Bilder mit den meisten Likes gewinnen einen Essensgutschein über 25 Euro vom Kesselhaus. Im Weihnachtsbürgerbrief 2019 dürfen Sie dann das Gewinnerbild in gedruckter Form bewundern.

Einsendungen bis 26.12.2018 an AnneKuepper@gmx.net

Vom 31.12.18 bis 15.01.19 können Sie auf unserer Facebook-Seite abstimmen.

Wir freuen uns auf Ihre Fotos!

(AK)

(Der Absender berechtigt die SPD Vettweiß zur Veröffentlichung des Fotos auf der Facebook Seite des Ortsvereins und bei Gewinn zum Druck des Bildes im Weihnachtsbürgerbrief 2019.)

Straßenbaubeitrag abschaffen!.....

...nicht nur eine Initiative des Bundes der Steuerzahler derzeit, vielmehr fordert die SPD-Landtagsfraktion gerade die Landesregierung von NRW auf, die Straßenbaubeiträge zu Lasten der Anlieger abzuschaffen. Einige Bundesländer (zuletzt auch Bayern rückwirkend zum 01.01.2018) haben diesen Weg bereits beschritten. Neben immer höher steigenden Gebühren, Energiekosten, Ver- und Entsorgungskosten sind es gerade auch diese fixen Zahlungen (Grundsteuer B, Grunderwerbsteuer, Straßenbaubeiträge), die Kosten explodieren und Mieten ins Unermessliche steigen lassen. Wir brauchen nur nach Kreuzau zu schauen, wie auch in unserem ländlichen Bereich Straßenbaubeiträge durchaus existenzgefährdend für Hauseigentümer, Anlieger sein können.

Bei allem Verständnis für den Unmut der Betroffenen muss hier aber ein Weg gefunden werden, der dieser Forderung Rechnung trägt, aber nicht durch die Kommunen – und somit letztlich dann doch wieder an den Bürger – aufgefangen werden muss. Daher kann das Ziel nur sein: Straßenbaubeiträge nach § 8 Absatz 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) sollen nicht mehr erhoben werden. Stattdessen sollen die Kommunen vom Land zweckgebundene Zuweisungen für die Verkehrsinfrastruktur erhalten. Diese dürfen jedoch nicht auf anderem

Wege „verrechnet“ werden, denn das würde geringere Zuweisungen an die Kommunen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz oder aber Kürzung anderer Pauschalen und Mittel bedeuten.

Sehen wir mal, wie die Landesregierung in diesem Punkt entscheidet.

(JüRu)

Gelebte Demokratie.....

... ist auch, die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse zu besuchen. SIE haben das Recht, am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung, in einer Einwohnerfragestunde Fragen zu stellen, Wünsche, Kritik oder Beifall zu äußern. Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten. Mit Ihrem Kreuz auf dem Wahlschein der nächsten Kommunalwahl können Sie so noch besser die/den Vertreter/in Ihrer Wahl kennzeichnen – oder Ihre Unzufriedenheit durch einen Wechsel zum Ausdruck bringen.

Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage, der Internetseite der Gemeindeverwaltung, den Bekanntmachungskästen oder dem Mitteilungsblatt der Gemeinde – oder sprechen Sie uns einfach an...

(JüRu)

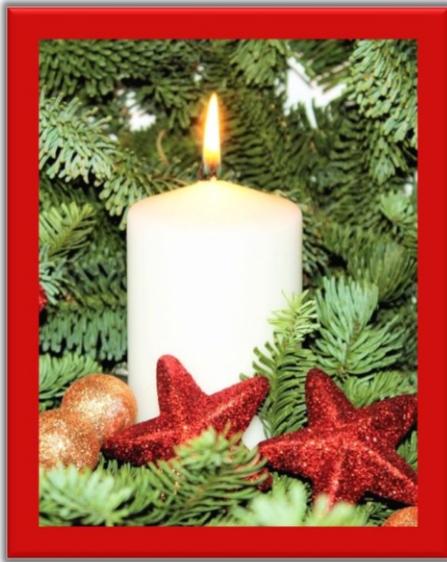
Echte Hoffnung oder wieder nur Luftnummer?

Neueste Meldungen der CDU Landtagsgeordneten Peill besagen, die Ortsumgehung Kelz sei nun wieder als „vorrangig zu planen“ eingestuft. Gut, dass die SPD-Fraktion in der letzten Sitzungsrunde mit ihrem Antrag, die Landesregierung erneut aufzufordern die Ortsumgehung anzugehen, Druck gemacht hat.

Ob die Hochstufung der Priorität dieses Straßenbauprojektes nun wirklich ein Erfolg ist, wird sich allerdings erst dann zeigen, wenn auch die finanziellen Mittel für die Umgehungsstraße bewilligt werden. Die Hochstufung allein kostet keinen Cent.

Vor Jahren war die Priorität der OU Kelz von der CDU ebenfalls hoch eingestuft worden. Leider war trotzdem kein Geld für das Projekt eingeplant. Bleibt für unsere Kelzer Mitbürger zu hoffen, dass es diesmal nicht bei einer Luftnummer bleibt.

(AK)



**Treffpunkt
„DORF-GRILL“
im Advent**

*Heiße Würstchen,
Glühwein und interessante Gespräche
warten auf Sie! Kommen Sie vorbei!*

*So 09.12. 11:00 Uhr
Vettweiß, Marktplatz*



Für die Bürger in



**der
Gemeinde
Vettweiß**

